



Evangelische Kindertagesstätte "Arche Noah"

Zum Kinderschutz in unserer Kita

Grundsätzliches

1. Wir sorgen für eine klare institutionelle Struktur in unserem Haus
2. Wir stärken die Kinder in Ihrem Selbst
3. Wir schulen das Körperbewusstsein der Kinder (Sport Lieder Bücher)
4. Wir üben mit ihnen „NEIN“ zu sagen
5. Wir sprechen mit den Kindern über (gute und schlechte) Gefühle

Auf dem Schoß sitzen

- Grundsätzlich dürfen Kinder, die das Bedürfnis nach Nähe haben, bei/m pädagogische/n Mitarbeiter/in auf dem Schoß sitzen
- Das Bedürfnis muss vom Kind ausgehen
- Wenn Kinder nicht vom Schoss weichen möchten, prüfen die Erzieher/innen welche Gründe es haben könnte, wie z.B.
 - Hat das Kind noch Ablösungsprobleme
 - Muss ich ihm helfen ins Spiel mit anderen Kinder zu finden

Wickeln/ Sauberkeitshilfe beim Toilettengang

- Grundsätzlich wickeln oder helfen beim Toilettengang alle pädagogischen Mitarbeiter ungeachtet ihres Geschlechts
- Soweit personell möglich, gehen die Erzieher/innen auf die Wünsche der Kinder, wer ihnen helfen soll, ein
- Eltern bestimmen nicht die Aufgaben des pädagogischen Personals, auch nicht mit dem Blick auf das Geschlecht des/der Erziehers/in
- Die Erzieher/innen informieren ihre Kollegen/innen, wenn sie beim Toilettengang helfen oder ein Kind wickeln wollen, z.B. "Ich gehe jetzt den Julian wickeln"
- Die Türen im Wickelraum sind immer geöffnet
- Zwischenfälle, wie permanentes Weinen beim Wickeln oder ähnliches werden dokumentiert, Zimmerkollegen/innen werden umgehend darüber informiert
- Sensibilitäten bei Eltern zu diesem Thema werden im Großteam mitgeteilt und besprochen

Doktorspiele

- Unser pädagogisches Personal ist geschult und weiß über altersgerechtes sexuelles Verhalten Bescheid
- In unserer Kita werden „Doktorspiele“ zum Entdecken der eigenen geschlechtlichen Identität im Rahmen der altersgerechten kindlichen Sexualität zugelassen
- Alle gemeinsamen Handlungen müssen auf Augenhöhe und freiwillig sein
- Ein „Nein!“ wird sofort und uneingeschränkt akzeptiert
- Die Regeln werden in Kinderkonferenzen besprochen, auf die konsequente Einhaltung wird von allen Kollegen/innen geachtet

Nicht einsehbare Spielräume

- Nicht einsehbare Spielräume werden zugelassen
- Der/die Erzieher/In kontrollieren in regelmäßigen Abständen
- Auf die Zusammensetzung der Kinder geachtet

Team

- Jede/r pädagogische/r Mitarbeiter/in
 - ist über den Umgang mit Verdachtsfällen informiert
 - kennt das Ablaufschema bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
 - kennt sexuelle Entwicklung des Kindes
 - ist informiert über altersgerechtes sexuelles Verhalten des Kindes
- Unklare Situationen („Bauchgefühl“) werden sofort offen bei Kollegen/innen und Leitung angesprochen, damit sie geklärt werden
- Kommunikation und Offenheit sind unserem Team wichtig und ist für uns ein Grundsatz
- Auffälligkeiten oder Abweichungen von der altersgerechten Sexualität der Kinder werden beim Großteam kommuniziert und dokumentiert
- Wenn Eltern Ängste haben, Bedenken oder Ähnliches äußern, wird die Leitung (siehe Schutzkonzept) sofort informiert und das Großteam kommuniziert und dokumentiert.
- Fragen zu Verhaltensweisen der Kinder zum Thema Sexualität werden im Team offen angesprochen und gemeinsam geklärt
- Wir besprechen regelmäßig die Regeln, die in unserem Hause gelten
- Getroffene Absprachen sind verlässlich und werden eingehalten!
- Gegenseitiges Coaching unter den Erziehern/innen ist gewünscht